



## öffentliches Protokoll der 19. Sitzung des Studierendenrates am 02.06.2020

### Studierendenrat

#### Vorstand

Gloria Holfert  
Jonathan Schäfer  
Elisabeth Zettel

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990  
Telefax: 0 36 41 · 9 400 993  
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Nena Bennewitz, Marcus D.D. Đào, Jil Diercks, Selina Dürrbeck, Isabel Heide, Gloria Holfert, Kai Hölzen, Marcel Horstmann, Leah Kanthack, Jens Ulrich Lagemann, Markus Leipe, Marcel Julian Paul, Florian Rappen, Gero Reich, Jonathan Luiz Schäfer, Scania Sofie Steger, Laura Steinbrück, Johann Ulrich, Rosa Velten, Tim Wenzel, Markus Wolf, Elisabeth Zettel
entschuldigter MdStuRa:	Laura Strohschneider, Deborah Heiden, Julika Loos, Friedrich Gallon
ruhende Mandate:	Benedikt Friedl, Morris Scheithauer
unentschuldigter MdStuRa:	Jessica D. Herrmann, Margarita Kravchenko, Klara Morfeld, Bastian Schiweck, Jan H. Ziegner
beratende Mitglieder:	Melanie Münzberg, Sonja Garan
Gäste:	
Sitzungsleitung:	Jonathan Luiz Schäfer
Protokoll:	Elisabeth Zettel
Sitzungsort:	Hörsaal 6 CZS 3 bzw. Digitaler Raum: <a href="https://bbb.fmi.uni-jena.de/b/jon-kwk-a63">https://bbb.fmi.uni-jena.de/b/jon-kwk-a63</a>

[Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der neunzehnten Sitzung am 02.06.2020](#)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:28 Uhr.

#### NEU 01 ALT 01 Diskussion

#### Berichte

#### Sitzungsleitung

##### Berichte:

##### Scania Steger (Senat):

- Die Stadt möchte Corona über Tracking im Griff behalten, der Präsenzbetrieb an der Uni findet nur wo nötig statt. Bei Prüfungen muss jetzt nur zum Rein- & Rausgehen Maske getragen werden. Ob das Wintersemester digital stattfinden soll ist noch offen, hier muss abgewartet werden ob das nötig ist, es soll sich aber darauf vorbereitet werden.
- Das Studierendenwerk hat wieder Kapazitäten für Kinderbetreuung, die Stadt macht hier wohl noch Probleme bei der Umsetzung.
- Es gingen etwa 100 gespendete Laptops ein, 90 wurden an Studierende mit Bedarf ausgegeben, hier decken sich Nachfragen und Angebot also in etwa. Die Arbeitsplätze mit WLAN sollen jetzt eingerichtet werden.
- Corona Nothilfefonds hat bis heute 342 Studierende gefördert und noch wenige Kapazitäten für weitere.
- Die Corona-Rahmenordnung mit fakultätsübergreifenden Regelungen während der Pandemie wurde abgestimmt, es gibt besondere Regelungen um Nachteile auszugleichen und für Prüfungen: z.B. Abmeldung bis 1 Woche vor der Prüfung möglich, Material muss mindestens bis zur Prüfung online sein, Diskussion zu Möglichkeiten Prüfungen abzulehnen, der Vorschlag wurde abgelehnt → stattdessen weiterer 3. Versuch (je Fach) für betroffene Semester.
- Rückfrage Selina Dürrbeck: Gibt es eine Richtlinie ab wann Material online gestellt werden muss (z.B. mind 4 Wochen vor der Prüfung)?
- Markus Wolf: soll jetzt hochgeladen werden bzw. sein, auch bis zum Wiederholungstermin wird gefordert. Wenn Material nicht online ist, soll sich an Studiendekane gewandt werden.
- Scania Steger: Dazu wurden leider keine Regelungen beschlossen, das soll zunächst auf Fakultätsebene geklärt werden

##### Markus Wolf (ergänzend Senat):

- WLAN-Räume für Studierende wurden im MMZ Computerpool eingerichtet, es gibt 150 Arbeitsplätze in der THULB, außerdem sollen weitere in den Uni-Gebäuden (Treppenhaus u.ä.) eingerichtet werden.
- Studierende mit Krankheitssymptomen sollen sich beim Gesundheitsamt Jena melden. Appell an Studierende, bei Zusammenkünften vernünftig & vorsichtig zu handeln.

##### Gloria Holfert:

- ist am 27.5. vom Vorstandsamt zurückgetreten, wollte zunächst zu späterem Zeitpunkt – auf Bitte des Vorstandes (aus organisatorischen Gründen) dann direkt

##### Selina Dürrbeck (Gleichstellungsbeirat):

- zur Kinderbetreuung: auch Studierende werden in die Notbetreuung einbezogen, Infos auch auf der Seite der Stadt. Auch die

jUni-Kinderbetreuung am Campus ist eingeschränkt wieder offen, weiterhin soll ab dem 15.6. in eingeschränktem Regelbetrieb der Kinderbetreuung übergegangen werden.

**Jonathan Schäfer (Vorstand):**

- Regelung zu Fahren ohne Thoska (aber mit Studienbescheinigung) gilt für DB-Regio bis 30.09. weiter, bei VMT & Jenah bisher unklar
- TV-L: die Unterlagen ehemaliger Mitarbeiter\*innen sind eingereicht und in Bearbeitung, jetzt folgt Weiterarbeit an aktuellen Mitarbeiter\*innen
- Haushalt & Beitragsordnung sind inzwischen vollständig eingereicht und werden vermutlich bis Mitte Juni geprüft
- Nachfrage Sonja Garan: Gibt es ein ungefähres Datum bis wann die Änderungsverträge für aktuelle Mitarbeiter\*innen fertig sind?
- Jonathan Schäfer: hoffentlich bis nächste Woche, am längsten wird vermutlich dauern, die Unterschriften einzuholen.

**Laura Steinbrück (Corona-Beschwerdestelle):**

- Es gab einige Anfragen, vor Semesterbeginn vor allem durch studierende Eltern mit Problemen, seit Beginn der Vorlesungszeit vermehrt Beschwerden bezüglich Vorlesungen (v.a. länger als normal/fast 2 Stunden, zu wenig Materialien)

**NEU 02 Formal**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit und Sitzungsleitung  
Beschluss der Tagesordnung**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Es sind Von **33** gewählten MdStuRa haben **2** MdStuRa ein **ruhendes Mandat**.

Von den **31** stimmberechtigten MdStuRa sind 19 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **22 Jas**

**Beschluss der Tagesordnung:**

**Vorläufige Tagesordnung:**

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
ALT 03	Diskussion & Beschluss	Delegierung zu Bahnverhandlungen	Vorstand
ALT 04	Diskussion & Beschluss	Aussetzen Regelstudienzeit	Juso-Hochschulgruppe/ Klara Morfeld, Rosa Velten, Gero Reich
ALT 05	Diskussion & Wahl	Vorstand **	Vorstand
ALT 06	Diskussion & Beschluss	Zugang StuRa-Büros	Vorstand
ALT 07	Diskussion & Beschluss	Akrützel **	Marcel Julian Paul
ALT 08	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Geschäftsordnung	Florian Rappen
ALT 09	2. Lesung & Beschluss	Nutzungsordnung für die IT-Technik des Studierendenrates der FSU Jena	Felix Graf
ALT 10	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Marcel Horstmann
ALT 11	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Geschäftsordnung	Marcel Horstmann
ALT 12	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

**Protokoll:**

**Anträge an die Tagesordnung:**

**Marcel Julian Paul:** TOP Alt 07 auf TOP 06 vorziehen

**Florian Rappen:** TOP Alt 05 auf TOP 03 vorziehen, da relevant, TOP Alt 07 zu TOP 04 → weitreichender

**Scania Steger:** Aufnahme TOP Umgang mit einseitiger Vertragsänderung durch den VMT, nach Alt 06

**Jil Diercks:** auf TOP 03

**Neue TO:**

TOP ALT	TOP NEU	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01	NEU 01	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
ALT 02	NEU 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
	NEU 03	Diskussion & Beschluss	Umgang mit einseitiger Vertragsänderung durch den VMT	Scania Sofie Steger
ALT 05	NEU 04	Diskussion & Wahl	Vorstand **	Vorstand
ALT 07	NEU 05	Diskussion & Beschluss	Akrützel **	Marcel Julian Paul
ALT 03	NEU 06	Diskussion & Beschluss	Delegierung zu Bahnverhandlungen	Vorstand
ALT 04	NEU 07	Diskussion & Beschluss	Aussetzen Regelstudienzeit	Juso-Hochschulgruppe/ Klara Morfeld, Rosa Velten, Gero Reich
ALT 06	NEU 08	Diskussion & Beschluss	Zugang StuRa-Büros	Vorstand
ALT 08	NEU 09	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Geschäftsordnung	Florian Rappen
ALT 09	NEU 10	2. Lesung & Beschluss	Nutzungsordnung für die IT-Technik des	Felix Graf

			Studierendenrates der FSU Jena	
<b>ALT 10</b>	<b>NEU 11</b>	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Marcel Horstmann
<b>ALT 11</b>	<b>NEU 12</b>	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Geschäftsordnung	Marcel Horstmann
<b>ALT 12</b>	<b>NEU 13</b>	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

20/0/0 → angenommen

**NEU 03 ALT XX Diskussion & Beschluss Umgang mit einseitiger Vertragsänderung durch den VMT Scania Sofie Steger**

**Antragstext:**

Der StuRa (und die anderen Studierendenräte im VMT-Verbund) hatten einer Preiserhöhung um 0,20€ auf 10,30€ für den Semesterticketbaustein Verkehrsverbund Mittelthüringen zugestimmt. Diese Änderung war ohne Urabstimmung möglich. Bei Prüfung der für den Vertragsabschluss vorgelegten Vertrages fiel auf, dass zwei Passagen des Vertrages ohne unser Einvernehmen geändert wurden. Im Anhang findet Ihr die Stellungnahme des VMT zu den Änderungen, die Erläuterungen von Johannes Struzek und die Stellungnahme der Uni Erfurt. Außerdem findet Ihr den Änderungsvertrag und den Originalvertrag. Wir sollten diskutieren und beschließen, wie wir uns zu dieser Angelegenheit verhalten wollen.

**Beschlusstext:**

Der StuRa der FSU schlägt dem VMT folgende zwei Möglichkeiten vor:

1 Umsetzung der Preiserhöhung unter Beibehaltung des alten Vertrages

oder

2 Erneute Aussprache und Verhandlungen zu den Vertragsänderungen

**Protokoll:**

**Abstimmung über Beschlusstext:**

17/1/2 → angenommen

**NEU 04 ALT 05 Diskussion & Wahl Vorstand\*\* Vorstand**

**Antragstext:**

Liebe alle, am 27.05.2020 ist Gloria Hofert zurückgetreten. Wir müssen innerhalb von 2 Wochen einen dritten Vorstand wählen. Liebe Grüße  
Der Vorstand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt ..... als drittes Vorstandsmitglied.

**Protokoll:**

Vorschläge:

Markus Wolf schlägt Jil Diercks vor  
→ Jil würde annehmen

Marcus D.D. Dao bittet um Ausschluss der Öffentlichkeit

**Ausschluss der Öffentlichkeit um 19:33 Uhr  
Wiederherstellung der Öffentlichkeit durch die Sitzungsleitung 19:40 Uhr**

**MPZK:** Sonja Garan, Melanie Münzberg, Selina Dürrbeck

**Wahl von Jil Diercks zum Vorstandsmitglied:**

15/2/2 → nicht gewählt

**NEU 05 ALT 07 Diskussion & Beschluss Akrützel\*\* Marcel Julian Paul**

**Antragstext:**

Liebe Vorstände,  
Am 31.03.2020 übermittelte der Vorstand des Studierendenrates, geleitet durch Gloria Hofert, Jonathan Schäfer und Elisabeth Zettel, das Protokoll der Vorstandssitzung vom 31.03.2020. Die Mitglieder des Studierendenrates erhielten Einsicht darüber, dass unter TOP 2 ein Mitglied des Studierendenrates 150,00 € erhielt, da es, seiner Meinung nach, zu einer angeblichen Persönlichkeitsrechtsverletzung gekommen sei. Die Frisur des angeblich „Geschädigten“ ist dabei als „Haarkranz“ betitelt worden. Die Benennung dieser Frisur erfolgte im deutlich gekennzeichneten Satirebereich des akrützel-Magazins, genauer, im Bereich des bKRÜTZELS. Da es sich bei der Bezeichnung „Haarkranz“ um eine legitime Frisurenbezeichnung für Männer handelt, ist die Bereitstellung von 150,00 € durch die Studierendenschaft nicht gegeben. Das Ausmaß dieser Lächerlichkeit zeigt sich ebenfalls dadurch, dass sich der „Geschädigte“ nicht zu fein war, dem Satireteil der lokalen Hochschulzeitung mit einer Klage zu drohen, sollte der Text „Post von Petry“ in der Ausgabe 395

nicht vom Netz runtergenommen werden. Der, sich in seinen Persönlichkeitsrechten, Verletztgefühle erhielt demnach zu unrecht eine Entschädigung in Höhe von 150,00 €, die er folglich, obwohl selbiger Vertreter der Studierendenschaft ist, den Studierenden entwendet hat.

Die Definition von „Haarkranz“ findet sich im Duden wieder, andernfalls unter dem Link:

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Haarkranz>

Die Verwendung des Wortes „Haarkranz“ bei Männern ist anerkanntes Vokabular in verschiedenen Kontexten: <https://www.chefkoch.de/forum/2,28,700172/Glatze-oder-Haarkranzmit-Ende-30.html>

<https://biohairclinic.com/glatze-oder-haarkranz-attraaktiv-oder-unsexy/>

<https://elithairtransplant.com/german/haarkranz-frisur-oder-glatze/>

#### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vollständige Rehabilitation des Akrützels in der „Haarkranz“-Angelegenheit. Der Satire-Beitrag des bKRÜTZELS der Ausgabe Nr. 395 darf erneut veröffentlicht werden. Der, sich in seinen Persönlichkeitsrechten, Verletztgefühle wird aufgefordert, die Entschädigungssumme von 150,00 € dem Studierendenrat, als vertretendes Gremium der Studierendenschaft, zurückzuzahlen. Ebenfalls wird sich der ehemals „Geschädigte“ innerhalb eines Monats im Gremium des Studierendenrates bei den Studierenden entschuldigen und eine schriftliche Entschuldigung dem Akrützel-Magazin übermitteln. Bei Nichteinhaltung oder Zuwiderhandlung wird das Verfahren seitens des Studierendenrates öffentlich kommuniziert.

#### **Protokoll:**

**GO-Antrag Jil Diercks:** Ausschluss der Öffentlichkeit, da Wunsch des Akrützels

**Gegenrede Marcel Julian Paul:** von öffentlichem Interesse für Studierende

7/3/5 → angenommen

**Ausschluss der Öffentlichkeit um 19:48 Uhr  
Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 20:04 Uhr**

**Persönliche Erklärung (verlesen):** Wo wären wir ohne Selbstbewusstsein?

**Von Marcel Julian Paul**

„Lieber Vorstand, liebe MdStuRa, liebe bMdStuRa, Liebe Zuhörende/ Gäste und v.a. liebes Akrützel. Florian Rappen beanspruchte unrechtmäßig 150€ und brüskiert sich nun, dass dies nicht unkommentiert bleibt. Mit seinem trotzigen Verhalten beweist die angeblich Geschädigte Person erneut auf filigranste Weise, mit welcher mangelnder Kritikfähigkeit dieser Vertreter der Studierendenschaft ausgestattet ist. In seinem vorangegangenen Statement zu meinem Antrag seitens seiner illegitimen Bereicherung von 150,00€ - auf Kosten der gesamten Studierendenschaft der FSU – bekundete er erneut seine Inkompetenz, Anträge und deren Inhalte richtig zu verstehen. Seine unrechtmäßige Geldzuweisung verglich er spontan mit dem Nationalsozialismus, die konkrete Bezeichnung seiner Frisur hielt er als illegitim und betitelt das gesamte Prozedere als: „[...] Satire darf nicht alles.“ - An welcher Stelle die Satire konkret auftritt, bleibt in seinen Ausführungen jedoch ungeklärt. Sein Verständnis darüber, eine Entschuldigung als Strafe anzusehen, stellt dar, welches Weltbild ihm inne wohnt. Dass er in Aussicht stellt, bei Zugabe seines unrechtmäßigen Verhaltens gefragt werden wollen, ob seine Entschuldigung ernst gemeint wäre, unterstreicht sein lächerliches Vorgehen erneut. Seine persönliche Meinung, dass er den „Bericht“ über sich als „falsch“ sehe, stellt er über den allgemeinen Grundkonsens der Kunst- und Pressefreiheit. Die Arbeit des Akrützels/ des bKRÜTZELS darf nicht derart untergraben werden. Dem Studierendenrat und seine Mitglieder wiederholt als „[...] dumm [...]“ zu bezeichnen, hat im Sinne eines „Getroffenen“ allerhöchste Güte und ist Beispiel par excellence.

Ganz gleich, wie heute über die Bereitstellung der 150,00€ entschieden werden mag: Es muss ein trauriges und einsames Leben sein, in welchem man(n) über die fachlich-richtige Nennung seiner Frisur die lokale Hochschulzeitung verklagen will, die Studierenden, die man selbst vertritt, um 150,00€ beraubt und anschließend nicht den Anstand hat, zu seinem Fehler zu stehen. Erneut droht Florian Rappen mit einer Klage gegen die Vertreter seiner Studierendenschaft: Wie unsicher und unkollegial kann ein Mensch sein? Ein Hoch auf das Selbstbewusstsein und darauf, dass die Mehrzahl der Mitglieder des Studierendenrates nicht so sind.

Prost! P.S.: Dass du gerne das Geld deiner Studierenden an dich nimmst, musst du, Florian, uns nicht dauerhaft unter die Nase reiben.“

#### **Änderungsantrag von Gero Reich:**

Ersetze kompletten Beschlusstext durch: „Der Studierendenrat hebt den Beschluss des Vorstands im Bezug auf die Zahlung der 150€ vom 31.03.2020 auf.“

→ von Antragsteller übernommen

#### **Markus D.D. Đào beantragt geheime Abstimmung**

**MPZK:** Rosa Velten, Kai Hölzen, Tim Wenzel

→ der Wahlgang wird durch die MPZK aufgrund formaler Fehler für ungültig erklärt

**GO-Antrag Marcus Đào:** auf Vertagung, neue Beratung nächste Woche

**Gegenrede Rosa Velten:** Sinnhaftigkeit nicht gegeben

**Fürrede Marcus Đào:** formal

3/15/1 → abgelehnt

**Kai Hölzen** beantragt Ausschluss der Öffentlichkeit & Florian Rappen

**Ausschluss der Öffentlichkeit um 20:45 Uhr  
Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 20:51 Uhr**

**Persönliche Erklärung Florian Rappen (verlesen):**

→ ging nicht schriftlich ein

**Persönliche Erklärung (verlesen):** Pers. Beleidigung Vol. II  
von Marcel Julian Paul:  
Wieso nennst du mich minderbemittelt, Florian? :(

**Abstimmung über den Beschlusstext:**

6/10/2 → abgelehnt

### Wiederaufnahme der Debatte zu TOP NEU 04 Vorstand

**NEU 06 ALT 03 Diskussion & Beschluss Delegierung zu Bahnverhandlungen Vorstand**  
**Antragstext:**

Liebe Studierendenräte,  
Die Bahnverhandlungen stehen wieder an und hierfür findet am 3.6.2020 um 14:00 ein Vorbereitungstreffen mit den Studierendenwerk statt. Für dieses Vorbereitungstreffen soll jede Studierendenschaft genau 1 Mitglied delegieren. Dieses Vortreffen wird außerdem digital stattfinden.  
Wir bitten euch daher, dass ihr diese Person uns zeitnah meldet, sodass wir diese die Zugangsdaten zu der Telefonkonferenz senden können.  
Allgemeine Informationen zum Bahn Ticket werden wir euch weiterhin zukommen lassen.

Grüße  
Donata Vogtschmidt und Florian Rippstein Sprecher\*innen der Konferenz Thüringer Studierendenschaften

**Beschlusstext:**  
Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena benennt .... für die Verhandlungen mit der deutschen Bahn und die dazugehörigen Gespräche.

**Beschlossener Beschlusstext:**  
Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena benennt Scania Sofie Steger für die Verhandlungen mit der deutschen Bahn und die dazugehörigen Gespräche.

**Protokoll:**

**ÄA vom Vorstand:** Scania einfügen als Delegierte → übernommen

**Abstimmung über Beschlusstext:**

19/1/0 → angenommen

**NEU 07 ALT 04 Diskussion & Beschluss Aussetzen Regelstudienzeit Juso-Hochschulgruppe/ Klara Morfeld, Rosa Velten, Gero Reich**

**Antragstext:**

Die Coronakrise hält uns alle in Atem – doch Studierende gehören zu einer der am härtesten getroffenen Gruppen. Um die Lebensqualität und das Studium vieler unverschuldet in Not geratener Studierender zu bewahren, fordern auch wir, dass alle Anstrengungen unternommen werden, um ein Optionalsemester zu realisieren, d.h. im Konkreten die Regelstudienzeit auszusetzen. Folgende Hauptgründe dafür sehen wir als besonders wichtig an:

- Weggefallene Studijobs und damit einhergehende finanzielle Schwierigkeiten bzw. existenzielle Absicherung ist nicht mehr gewährleistet
- Verwehrte Öffnung von BAföG, Studienkredite sind keine Option!
- Onlinelehre ist nicht gleichzusetzen mit einem Präsenzsemester; Mangel an materiellen Ressourcen und mangelhafte Bereitschaft der Lehrenden
- Home-Office fördert die sozialen Ungleichheiten der Studierenden
- Bürokratische Einzelanträge schüren nur die Unsicherheiten. Es braucht daher pauschale Regelungen, wie eine verbindliche Aussetzung der Regelstudienzeit

Wir sprechen nicht mehr von einer Ausnahmesituation; das Online-Semester wird sich höchstwahrscheinlich auch durch das Wintersemester ziehen.

**Beschlusstext:**

Der StuRa unterstützt die Petition "Wider ein reguläres Semester in Zeiten der Corona-Krise. Für ein solidarisches Semester an der FSU" des /Solidarsemesters Jena/ und setzt sich aktiv für die Umsetzung der Forderungen ein.

**Protokoll:**

**Abstimmung über den Beschlusstext:**

17/0/1 → angenommen

**NEU 08 ALT 06 Diskussion & Beschluss Zugang StuRa-Büros Vorstand**  
**Antragstext:**

Liebe alle,  
der Arbeitsraum ist aktuell nicht frei zugänglich. Es gab von einigen Referaten, sowie dem CampusTV bereits Anfragen zur aktuellen Situation. Darüber sollte sich der Studierendenrat Gedanken machen, unter welchen Voraussetzungen (Vorab Reservierung, Präsenzliste, etc) dieser Raum weiter genutzt werden kann.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den Arbeitsraum unter den besprochenen Bedingungen wieder zu eröffnen.

**Protokoll:**

**GO-Antrag Markus Wolf:** auf Beendigung des TOP, da Vorstandsentscheidung  
→ zurückgezogen

**GO-Antrag Kai Hölzen:** auf Nichtbefassung

→ nicht befasst

**NEU 09 ALT 08 2. Lesung & Beschluss Änderung der Geschäftsordnung Florian Rappen**  
**Antragstext:**

Dieser Antrag soll der möglichen Diskriminierung von minderjährigen Studierenden vorbeugen. Auch diese sind nach den Grundsätzen wählbar. Dennoch gelten andere Gesetze – so dürfen Sie nach 24 Uhr nicht mehr alleine unterwegs sein und nur bis 22 Uhr eine Bühne betreten; die Sitzungsleitung ist hier als Bühne zu sehen. Da das nur dann überhaupt in Kraft tritt, wenn ein Minderjähriger Studierender Mitglied wird, sollten wir zunächst nichts von dieser Regelung spüren.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt §3, Abs. 7 der Geschäftsordnung um folgenden Satz zu ergänzen:

„Sollte dem Gremium ein Mitglied angehören, welches das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, so ist das maximale Ende aus den Sätzen 1-3 auf 23 Uhr eines Tages zu datieren; sollte sich ein zuvor genanntes Mitglied im Vorstand oder der Sitzungsleitung befinden, ebenso, es entfallen dann die Sätze 2 und 3.“

**Beschlossener Beschlusstext:****Protokoll:**

**GO-Antrag Jil Diercks:** auf Beendigung der Lesung

→ 2. Lesung beendet

**NEU 10 ALT 09 2. Lesung & Beschluss Nutzungsordnung für die IT-Technik des Felix Graf**  
**Studierendenrates der FSU Jena**

**Antragstext:**

Lieber Vorstand,  
für die kommende StuRa-Sitzung möchte ich euch bitten, dass ihr den Top „Diskussion und Beschluss: Nutzungsordnung StuRa IT-Infrastruktur, 1. Lesung“ aufnehmt. Die Lesefassung werde ich euch noch bis Donnerstag zukommen.

Viele Grüße

Felix

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die angehängte Nutzungsordnung für die IT-Technik des Studierendenrates der FSU-Jena.

**ÄA 1 von Jil Diercks** (wurde auf der 18. Sitzung von Antragsteller übernommen):

Ändere §3 (1) b) zu:

„Referentinnen, Arbeitskreiskoordinatorinnen und Mitarbeiterinnen des Studierendenrates und dessen angegliederter Organisationen und Gruppierungen, sowie studentische Senatorinnen und der Wahlvorstand,“

Ändere §4 (3) h) zu:

„keine privaten Geräte an die IT-Ressourcen anzuschließen (sofern dies nicht ausdrücklich gestattet ist oder es sich um Speichermedien handelt),“

**ÄA 2 von Florian Rappen** (wurde auf der 18. Sitzung von Antragsteller übernommen):

An Stelle von externen Geräten:

„Nach der Benutzung eines Arbeitsplatzes sind eigene Geräte wieder mitzunehmen und es hat die Herstellung des Originalzustandes zu erfolgen. Allerdings unter der Voraussetzung, dass angeschlossene/vorhandene Geräte nicht entfernt werden dürfen.“

**Protokoll:**

**GO-Antrag Jonathan Schäfer:** auf Beendigung der Lesung

→ 2. Lesung beendet

**NEU 11 ALT 10 2. Lesung & Beschluss Änderung der Satzung Marcel Horstmann**

**Antragstext:**

Erklärung zu

A Die aktuelle Fassung von Satzung §16 Abs. 4 kann in direktem Widerspruch mit §6 Abs. 4 der Wahlordnung stehen, wenn bspw. die Wahl an drei aufeinanderfolgenden Tagen stattfindet. Um einen möglichen Widerspruch und damit einer möglichen Annullierung der Wahl entgegenzuwirken, stelle ich hiermit diesen Änderungsantrag.

Bisherige Fassung: „Die Wahlen finden an zwei aufeinanderfolgenden nicht vorlesungsfreien Tagen statt.“

Neue Fassung: „Die Wahlen finden an mindestens zwei aufeinanderfolgenden nicht vorlesungsfreien Tagen statt.“

B Nach der aktuellen Geschäftsordnung §20 Abs. 2 Satz 3 ist „(Der Abstimmungsleiter) bis zum Abschluss des Urabstimmungsverfahrens (ein) Mitglied des Studierendenrates“. Dies kann natürlich nicht sein, und dies wird in einem späteren Antrag auch noch entsprechend geändert. Ich vermute das die aktuelle Formulierung initiierte, dass der Abstimmungsleiter als beratendes Mitglied im Studierendenrat mitwirken soll. Dies möchte ich mit diesem Antrag entsprechend verwirklichen.

C Mir wurde zugetragen, dass es angeblich in der Hinsicht schon Probleme gab. Mir erscheint hier eine entsprechende Ergänzung als angemessen, da dies die Koordinierung des Gemeinsamen Ausschusses verbessern wird. Für mögliche Änderungsvorschläge (insbesondere an der Formulierung) von diesem Antrag stehe ich offen.

#### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt,

A in §16 Abs. 4 der Satzung „an zwei“ zu „an mindestens zwei“ zu ändern,

B §12 Abs 4. der Satzung um den Punkt o) „die eine Urabstimmung leitende Person“ zu erweitern, sowie

C §30 Abs. 2 der Satzung um einen fünften Satz „Der Gemeinsame Ausschuss wählt eine vorsitzende Person aus den eigenen Reihen mit einfacher Mehrheit, die zu den Sitzungen einlädt.“ zu erweitern.

#### **Protokoll:**

**GO-Antrag Jonathan Schäfer:** auf Beendigung der Lesung

→ 2. Lesung beendet

**NEU 12 ALT 11 2. Lesung & Beschluss Änderung der Geschäftsordnung Marcel Horstmann**  
**Antragstext:**

Erklärung:

Mitglied des Studierendenrates kann (und sollte) man nur durch die Gremienwahlen werden, an denen die gesamte Studierendenschaft ein Wahlrecht hat. Jetzt einer Person den Mitgliedsstatus im Studierendenrat (und damit auch Stimmrecht auf den StuRa Sitzungen) per Beschluss zu geben wäre eine Ohrfeige an die Demokratie innerhalb unserer Hochschule. Ich erbitte daher das Gremium, diesen Antrag zuzustimmen.

Bisherige Fassung: „Er gilt bis zum Abschluss des Urabstimmungsverfahrens als Mitglied des Studierendenrates.“

Neue Fassung: „Er gilt bis zum Abschluss des Urabstimmungsverfahrens als beratendes Mitglied des Studierendenrates.“

#### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt in §20 Abs. 2 Satz 3 der Geschäftsordnung „als Mitglied“ zu „als beratendes Mitglied“ zu ändern.

#### **Protokoll:**

**Abstimmung über den Beschlusstext:**

9/1/0 → angenommen

**NEU 13 ALT 12 Formal Sonstiges Sitzungsleitung**  
**Protokoll:**

- **Marcel Horstmann:** bittet um Zuarbeit für den Tätigkeitsbericht durch Referate, Arbeitskreise etc.
- Jil Diercks: bittet um eine Info-Mail an alle dazu
- Jens Lagemann: Hast du vor sie nur auf deiner Website hochzuladen?
- Marcel: ja, vorerst als Lesefassung, aber der Bericht wird auch per Mail verschickt
- **Scania Steger:** sucht Stellvertretung für den Studienausschuss wegen der Vergabe von Deutschlandstipendium & Debatte von Studien- & Prüfungsordnungen, sie ist selbst Stellvertretung und würde das gerne abgeben
- Gero: fragt nach dem Zeitaufwand?
- Marcel Horstmann: viele Bewerbungen lesen, etwa 10-15 Std. je Vergabe, ist durchaus wichtig & zeitaufwändig, aktuell aber v.a. wegen der aktuellen Bewerbungen dringend

**Persönliche Erklärung (verlesen):** Nur die besten gehen früh

**von Jonathan Schäfer**

„Anwesend sind Scania Steger, Laura Steinbrück, Nena Bennewitz, Gero Reich, Rosa Velten, Jil Diercks, Horsti, Jens Lagemann, Elisabeth Zettel, Das ehrenwerteste Ehrenmitglied Marcus D.D. Müller, The Master of the universe a.k.a. Ich“

- Marcel Horstmann: hat bei der Wahlvorstand angefragt bezüglich aktiver Wähler\*innenwerbung während des Abstimmungszeitraumes, hier soll ein Hinweis folgen
- Elisabeth: bittet um Hilfe für die nächste Sitzung, da sie vermutlich nicht anwesend sein kann.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 22:05 Uhr

---

Protokoll: Elisabeth Zettel

Sitzungsleitung: Jonathan Schäfer